

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C01-C06: Mundbereichtumor

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	4 580
Erkrankungen	4 659
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0106G-ICD-10-C01-C06-Mundbereichtumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	15
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	16
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	18
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	19
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	20
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	21
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	22
10	Sterbealter Mediane	23
11	Mortalität nach Sterbejahr	25
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	27
13	Altersspezifische Mortalität	28
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	29
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	31
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	32
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	33
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	34
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	35

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C01	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C02.-	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C03.-	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
C04.-	Bösartige Neubildung des Mundbodens
C05.-	Bösartige Neubildung des Gaumens
C06.-	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	127	7	5.5	14.2	18.9	84.3	99.2
1999	135	6	4.4	14.5	18.8	83.7	96.3
2000	120	6	5.0	12.8	18.5	80.8	98.3
2001	132	8	6.1	12.6	18.5	86.4	98.5
2002	209	12	5.7	13.3	18.1	81.8	98.1 #
2003	221	14	6.3	14.2	18.0	81.4	99.5
2004	227	10	4.4	14.1	17.1	78.0	97.4
2005	190	9	4.7	14.5	16.7	76.8	96.3
2006	218	5	2.3	14.8	16.4	78.4	96.3
2007	262	11	4.2	14.8	15.8	72.9	93.5 #
2008	267	8	3.0	15.4	15.5	73.8	98.1
2009	278	5	1.8	16.1	15.0	68.3	98.6
2010	300	15	5.0	16.1	14.3	69.0	98.7
2011	246	7	2.8	16.6	13.4	59.8	98.0
2012	273	9	3.3	16.9	12.4	56.8	98.2
2013	303	7	2.3	17.2	11.9	59.7	98.3
2014	251	9	3.6	17.6	11.6	56.2	97.2
2015	253	7	2.8	17.7	10.7	54.5	97.2
2016	199	4	2.0	18.1	12.1	49.7	99.5
2017	181	3	1.7	18.7	10.0	41.4	100.0
2018	126	5	4.0	19.1	9.1	37.3	100.0
2019	72	1	1.4	19.2	7.6	43.1	100.0
2020	69	1	1.4	19.5	6.3	30.4	98.6 ##
1998-2020	4659	169	3.6	19.5	18.9	66.5	97.9

4 659 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 4 580 Patienten. Von diesen 4 580 Patienten sind derzeit 1 654 Patienten (36,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 214 / 327 / 113 (26,5 % / 7,1 % / 2,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 126 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	86	67.7	5	5.8	16.3	19.3	87.2	98.8
1999	83	61.5	2	2.4	16.0	19.2	85.5	95.2
2000	88	73.3	6	6.8	13.6	18.8	85.2	98.9
2001	92	69.7	6	6.5	13.2	18.9	90.2	98.9
2002	142	67.9	7	4.9	13.4	18.5	83.8	97.2 #
2003	160	72.4	10	6.3	14.9	18.3	82.5	100.0
2004	159	70.0	6	3.8	14.8	17.5	75.5	96.9
2005	128	67.4	5	3.9	15.1	17.0	76.6	96.9
2006	150	68.8	4	2.7	15.3	16.7	85.3	96.7
2007	184	70.2	7	3.8	15.7	16.0	75.0	93.5 #
2008	179	67.0	6	3.4	16.4	15.7	76.0	98.9
2009	181	65.1	3	1.7	17.1	15.2	74.0	98.9
2010	206	68.7	12	5.8	17.3	14.3	70.4	99.0
2011	163	66.3	5	3.1	17.7	13.4	66.3	98.8
2012	183	67.0	7	3.8	18.2	11.8	58.5	98.9
2013	207	68.3	6	2.9	18.2	11.0	62.3	99.0
2014	170	67.7	6	3.5	18.8	10.6	60.0	98.2
2015	172	68.0	6	3.5	19.0	9.2	53.5	96.5
2016	135	67.8	3	2.2	19.5	10.5	48.9	99.3
2017	122	67.4	1	0.8	20.0	7.6	44.3	100.0
2018	77	61.1	2	2.6	20.3	5.7	35.1	100.0
2019	45	62.5			20.4	3.7	53.3	100.0
2020	41	59.4	1	2.4	20.7	2.6	34.1	100.0 ##
1998-2020	3153	67.7	116	3.7	20.7	19.3	69.0	98.1

3 153 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 3 102 Patienten. Von diesen 3 102 Patienten sind derzeit 1 168 Patienten (37,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 850 / 231 / 87 (27,4 % / 7,4 % / 2,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 77 Fällen diagnostiziert worden, von denen 20,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	41	32.3	2	4.9	9.8	17.9	78.0	100.0
1999	52	38.5	4	7.7	11.8	17.9	80.8	98.1
2000	32	26.7			11.2	17.7	68.8	96.9
2001	40	30.3	2	5.0	11.5	17.5	77.5	97.5
2002	67	32.1	5	7.5	12.9	17.1	77.6	100.0 #
2003	61	27.6	4	6.6	12.6	17.3	78.7	98.4
2004	68	30.0	4	5.9	12.5	16.4	83.8	98.5
2005	62	32.6	4	6.5	13.0	16.0	77.4	95.2
2006	68	31.2	1	1.5	13.6	15.8	63.2	95.6
2007	78	29.8	4	5.1	12.7	15.4	67.9	93.6 #
2008	88	33.0	2	2.3	13.1	15.0	69.3	96.6
2009	97	34.9	2	2.1	13.8	14.5	57.7	97.9
2010	94	31.3	3	3.2	13.6	14.4	66.0	97.9
2011	83	33.7	2	2.4	14.3	13.4	47.0	96.4
2012	90	33.0	2	2.2	14.3	13.6	53.3	96.7
2013	96	31.7	1	1.0	15.0	13.8	54.2	96.9
2014	81	32.3	3	3.7	14.9	13.7	48.1	95.1
2015	81	32.0	1	1.2	14.9	13.7	56.8	98.8
2016	64	32.2	1	1.6	15.2	15.3	51.6	100.0
2017	59	32.6	2	3.4	16.0	14.3	35.6	100.0
2018	49	38.9	3	6.1	16.7	14.6	40.8	100.0
2019	27	37.5	1	3.7	16.6	14.0	25.9	100.0
2020	28	40.6			17.1	12.5	25.0	96.4 ##
1998-2020	1506	32.3	53	3.5	17.1	17.9	61.0	97.5

1 506 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 1 478 Patienten. Von diesen 1 478 Patienten sind derzeit 486 Patienten (32,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 364 / 96 / 26 (24,6 % / 6,5 % / 1,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 49 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 14,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	86	41	7.8	3.5	5.3	1.9	7.1	2.7	8.0	3.2
1999	83	52	7.4	4.4	4.8	2.6	6.6	3.5	7.0	3.9
2000	88	32	7.7	2.7	5.2	1.6	7.0	2.2	7.7	2.5
2001	92	40	7.9	3.3	5.1	1.7	7.1	2.5	8.2	2.8
2002	142	67	7.6	3.4	5.0	1.8	6.7	2.6	7.3	3.0
2003	160	61	8.5	3.1	5.6	1.7	7.7	2.4	8.3	2.8
2004	159	68	8.5	3.4	5.4	1.7	7.4	2.4	8.2	3.0
2005	128	62	6.8	3.1	4.3	1.8	5.8	2.4	6.5	2.6
2006	150	68	7.8	3.4	4.9	1.9	6.8	2.6	7.9	3.1
2007	184	78	8.3	3.4	5.2	1.8	7.2	2.5	8.0	3.0
2008	179	88	8.0	3.8	5.0	2.2	6.9	3.0	7.7	3.3
2009	181	97	8.1	4.2	4.9	2.2	6.8	3.1	7.6	3.6
2010	206	94	9.1	4.0	5.6	2.0	7.7	2.8	8.6	3.3
2011	163	83	7.3	3.6	4.3	1.8	6.0	2.5	6.7	2.9
2012	183	90	8.1	3.8	4.8	2.0	6.6	2.8	7.4	3.2
2013	207	96	9.0	4.0	5.3	2.0	7.3	2.8	8.2	3.2
2014	170	81	7.3	3.4	4.4	1.7	6.0	2.4	6.6	2.8
2015	172	81	7.2	3.3	4.1	1.7	5.8	2.4	6.5	2.7
2016	135	64	5.6	2.6	3.2	1.3	4.4	1.8	5.1	2.2
2017	122	59	5.1	2.4	2.7	1.3	3.9	1.7	4.5	1.9
2018	77	49	3.2	2.0	1.8	1.0	2.5	1.4	2.9	1.6
2019	45	27	1.8	1.1	1.0	0.5	1.4	0.8	1.7	0.9
2020	41	28	1.7	1.1	0.9	0.6	1.3	0.8	1.5	0.9
1998-2020	3153	1506	6.8	3.1	4.1	1.6	5.6	2.3	6.3	2.6

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	127	59.0	12.5	0.9	91.4	45.5	50.8	58.2	66.8	76.3
1999	135	60.4	12.3	25.6	95.7	47.1	53.1	59.0	66.8	75.7
2000	120	59.6	11.7	33.5	85.8	45.4	50.6	59.1	68.0	74.7
2001	132	62.5	12.5	33.7	94.3	48.5	53.0	60.8	70.8	79.9
2002	209	61.1	12.4	26.4	99.0	45.5	52.9	60.5	68.3	79.4
2003	221	60.4	11.8	28.1	98.2	46.2	53.1	59.6	66.5	77.1
2004	227	62.0	12.4	26.4	97.9	45.5	54.6	62.0	70.1	78.2
2005	190	61.3	12.8	4.1	98.7	46.1	53.4	61.0	66.9	80.1
2006	218	62.6	13.0	19.0	96.2	47.5	54.2	61.6	71.2	80.7
2007	262	61.9	12.4	26.0	101	46.1	53.7	61.3	70.3	76.9
2008	267	62.4	11.4	21.8	100	49.7	54.0	62.2	69.2	77.5
2009	278	62.8	12.3	29.6	98.4	47.5	54.8	62.6	71.3	79.9
2010	300	62.6	13.0	21.9	92.8	47.2	53.0	61.9	70.8	81.4
2011	246	62.8	13.0	27.0	96.9	47.3	54.1	63.5	72.0	78.3
2012	273	62.7	12.2	21.6	100	48.0	54.3	63.8	71.1	77.4
2013	303	64.1	11.8	28.1	95.5	49.8	56.1	64.0	71.8	79.4
2014	251	63.2	11.4	28.7	93.5	48.9	55.7	63.1	70.9	77.3
2015	253	64.0	11.9	28.5	93.2	50.3	55.7	63.6	72.6	80.3
2016	199	64.3	12.5	21.1	91.3	47.8	55.8	63.9	74.1	79.6
2017	181	66.0	13.0	14.0	96.5	50.9	57.5	66.6	74.6	82.0
2018	126	65.4	11.4	37.6	92.6	51.4	57.7	65.8	72.9	79.0
2019	72	66.8	10.2	50.8	99.0	55.6	59.5	64.6	73.4	79.1
2020	69	66.0	13.1	30.8	93.8	50.2	58.9	64.8	75.1	82.8
1998-2020	4659	62.7	12.3	0.9	101	47.8	54.2	62.2	70.9	78.7

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	86	57.1	11.7	0.9	81.3	45.5	50.8	57.0	62.2	72.2
1999	83	58.5	11.0	33.3	90.8	45.1	52.2	57.9	63.4	72.5
2000	88	58.9	10.7	35.8	85.5	45.7	50.6	58.8	67.5	72.8
2001	92	60.8	12.4	33.7	94.3	46.3	51.3	60.2	65.5	78.6
2002	142	58.8	10.7	26.4	92.2	45.2	51.7	59.7	64.5	71.9
2003	160	59.2	10.1	28.1	86.1	47.3	53.2	59.1	65.2	72.1
2004	159	60.0	11.2	29.7	88.7	45.2	53.3	60.2	66.2	74.7
2005	128	59.8	12.5	4.1	87.1	44.6	52.0	60.4	66.8	77.2
2006	150	61.9	12.0	23.9	92.0	47.4	53.8	60.4	69.4	77.9
2007	184	60.5	11.5	26.0	101	46.0	52.7	59.8	68.1	75.3
2008	179	61.8	10.7	21.8	100	49.7	53.9	61.9	68.3	75.2
2009	181	61.9	11.1	30.2	88.1	47.9	54.5	62.2	69.7	76.2
2010	206	61.0	12.2	24.5	92.8	46.5	52.0	60.1	69.0	76.2
2011	163	61.3	12.2	27.0	93.0	47.1	53.1	60.0	70.2	77.3
2012	183	61.6	11.3	21.6	87.9	48.0	52.7	62.3	70.0	75.3
2013	207	62.5	10.3	30.0	91.0	49.8	55.6	62.5	69.7	75.8
2014	170	62.0	10.6	28.7	93.5	48.2	55.0	61.6	69.9	74.7
2015	172	63.2	11.3	28.5	93.2	50.3	55.4	62.4	70.6	77.8
2016	135	63.4	12.4	21.1	89.1	49.2	54.8	63.7	72.8	78.5
2017	122	65.9	11.8	30.1	96.1	51.1	57.5	66.2	74.6	80.1
2018	77	64.5	11.0	37.6	92.6	51.2	57.8	65.0	71.9	77.3
2019	45	66.9	8.5	50.8	82.4	56.6	61.9	65.7	72.3	79.0
2020	41	65.7	13.1	32.3	91.4	50.2	58.0	67.3	75.1	82.1
1998-2020	3153	61.4	11.5	0.9	101	47.5	53.5	61.1	69.1	76.4

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	41	62.9	13.4	31.1	91.4	49.5	57.5	62.5	75.1	78.4
1999	52	63.5	13.8	25.6	95.7	48.3	55.6	65.2	71.1	77.6
2000	32	61.4	14.2	33.5	85.8	45.2	50.7	60.1	70.3	82.1
2001	40	66.4	12.0	44.0	92.5	51.3	57.0	63.9	71.9	85.9
2002	67	66.1	14.2	35.8	99.0	50.3	54.9	64.3	77.3	82.9
2003	61	63.6	15.1	32.6	98.2	45.7	51.7	61.5	76.1	81.2
2004	68	66.7	13.9	26.4	97.9	48.9	57.2	67.2	77.7	83.1
2005	62	64.3	13.0	33.0	98.7	50.7	57.1	62.0	68.5	83.7
2006	68	64.2	14.9	19.0	96.2	47.5	55.9	63.5	76.0	83.2
2007	78	65.1	13.7	34.0	98.2	47.5	55.3	63.6	73.6	83.6
2008	88	63.7	12.7	26.7	97.6	49.7	54.4	63.4	71.3	79.4
2009	97	64.6	14.2	29.6	98.4	47.4	55.5	64.9	75.1	82.8
2010	94	66.2	13.9	21.9	91.8	48.1	56.2	66.8	74.6	85.4
2011	83	65.8	14.0	31.2	96.9	48.6	56.5	67.3	75.1	84.0
2012	90	65.1	13.6	28.5	100	48.3	57.4	65.1	73.3	82.3
2013	96	67.5	13.9	28.1	95.5	47.4	59.0	67.5	76.1	86.9
2014	81	65.8	12.6	33.5	90.9	51.4	57.2	66.4	72.9	81.9
2015	81	65.8	12.9	28.9	90.3	50.3	56.8	67.2	74.6	82.9
2016	64	66.3	12.7	37.2	91.3	47.8	57.5	66.9	76.0	81.0
2017	59	66.3	15.4	14.0	96.5	48.2	57.2	67.9	74.9	87.4
2018	49	66.8	11.9	37.9	92.0	52.8	57.7	67.0	73.6	83.6
2019	27	66.6	12.7	51.0	99.0	51.9	57.0	62.8	74.3	90.8
2020	28	66.4	13.3	30.8	93.8	55.6	59.4	63.8	74.6	83.1
1998-2020	1506	65.3	13.6	14.0	100	48.6	56.1	65.4	74.8	83.2

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		n	%	n	%	n	%	n	%
0-4									
5-9									
10-14	1	0.0	0.0			0.0	1	0.1	0.1
15-19	0	0.0	0.0			0.0			0.1
20-24	6	0.2	0.2	5	0.2	0.2	1	0.1	0.2
25-29	14	0.5	0.7	9	0.4	0.7	5	0.5	0.7
30-34	26	0.8	1.5	11	0.5	1.2	15	1.5	2.2
35-39	33	1.1	2.6	24	1.2	2.4	9	0.9	3.1
40-44	83	2.7	5.3	58	2.8	5.2	25	2.5	5.5
45-49	210	6.8	12.1	150	7.3	12.4	60	5.9	11.4
50-54	380	12.3	24.4	284	13.8	26.2	96	9.5	20.9
55-59	478	15.5	40.0	345	16.7	42.9	133	13.1	34.0
60-64	472	15.3	55.3	338	16.4	59.3	134	13.2	47.2
65-69	463	15.0	70.3	315	15.3	74.5	148	14.6	61.8
70-74	396	12.9	83.2	248	12.0	86.5	148	14.6	76.4
75-79	248	8.1	91.2	159	7.7	94.2	89	8.8	85.1
80-84	136	4.4	95.6	68	3.3	97.5	68	6.7	91.8
85+	134	4.4	100.0	51	2.5	100.0	83	8.2	100.0
Gesamt	3080	100.0		2065	100.0		1015	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=65 %	Frauen DCO-Rate n=27 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14		1		0.1				0.8
15-19								
20-24	5	1	0.2	0.1			0.8	0.2
25-29	9	5	0.4	0.2			0.9	0.4
30-34	11	15	0.5	0.7			0.8	0.7
35-39	24	9	1.0	0.4			1.3	0.3
40-44	58	25	2.3	1.0			2.1	0.4
45-49	150	60	5.6	2.3			3.0	0.6
50-54	281	95	11.0	3.8	1.1		3.3	0.8
55-59	341	131	16.1	6.0	1.8	3.1	2.7	1.0
60-64	335	133	18.9	7.0	3.0	1.5	1.9	0.9
65-69	314	147	19.2	8.1	4.8	1.4	1.3	0.8
70-74	248	147	16.5	8.5	4.4	1.4	0.9	0.7
75-79	159	89	13.1	5.9	5.0	1.1	0.7	0.5
80-84	68	65	9.4	6.1	4.4	3.1	0.4	0.4
85+	51	83	10.9	8.0	17.6	16.9	0.5	0.5
Gesamt	2054	1006			3.2	2.7	1.3	0.6
Inzidenz								
Roh			6.3	3.0				
WS			3.7	1.5				
ES			5.1	2.1				
BRD-S			5.8	2.5				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C01-C06: Bösartige Neubildung im Mundbereich
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (Männer: 2054, Frauen: 1006)

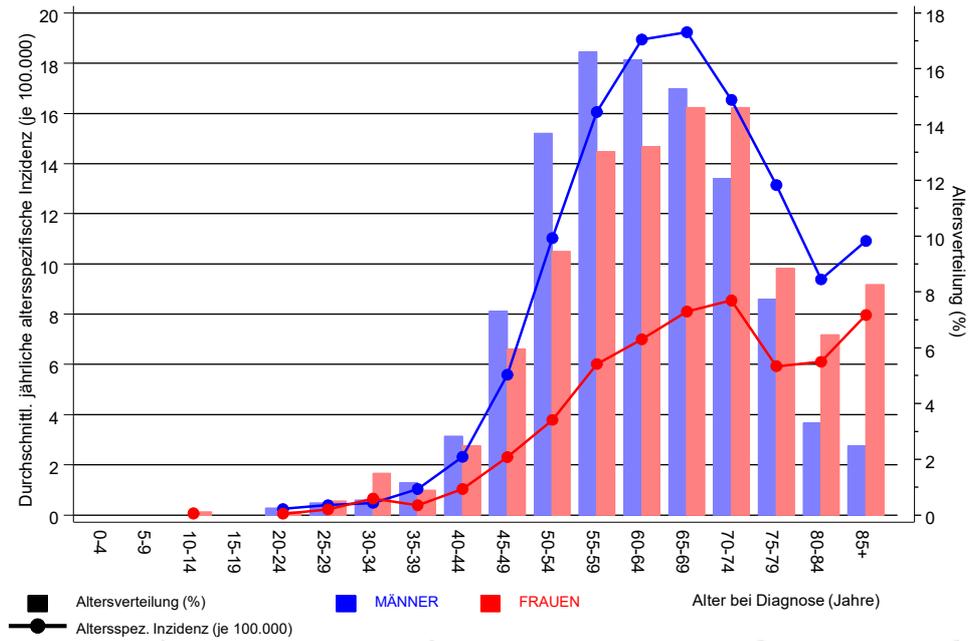


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=62,4 J., Median=62,2 J.; Frauen: Mittelwert=65,7 J., Median=66,0 J.) und altersspezifische Inzidenz.

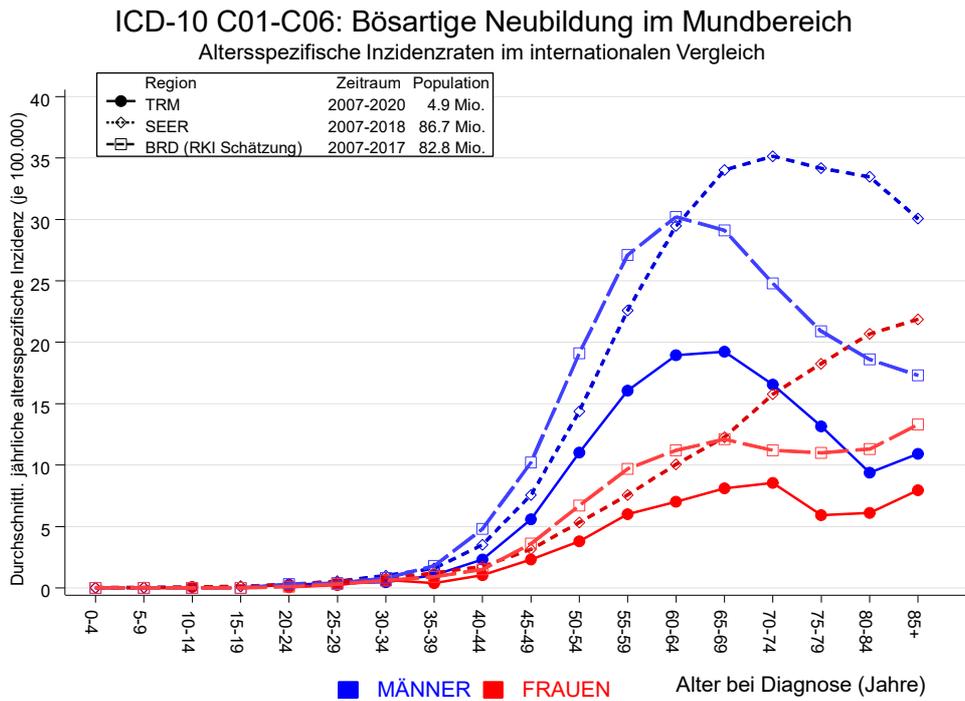


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (RKI Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, letzte Aktualisierung: 16.03.2021. Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut (RKI) auf Basis der epidemiologischen Landeskrebsregisterdaten. <http://www.krebsdaten.de>. Abrufdatum: 17.08.2021
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 21 Regs Research Data, released April 2021, based on the November 2020 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
	184	2	0.0	61.6	7.5	222.5 #	1.7
C00 Lippe	2	0.1	15.6	1.9	56.2 #	1.7	
C03-C06 Mundhöhle	36	1.5	23.3	16.3	32.3 #	30.6	
C09-C10 Oropharynx	63	2.0	31.7	24.4	40.6 #	54.2	1.6
C11 Nasopharynx	2	0.1	15.3	1.9	55.2 #	1.7	
C12-C13 Hypopharynx	55	1.0	52.5	39.6	68.4 #	48.0	7.3
C15 Ösophagus	80	3.1	25.7	20.4	32.0 #	68.4	7.5
C16 Magen	13	4.8	2.7	1.4	4.6 #	7.3	15.4
C17 Dünndarm	3	0.9	3.5	0.7	10.2	1.9	33.3
C18 Kolon	29	11.8	2.5	1.6	3.5 #	15.3	3.4
C19-C20 Rektum	17	7.5	2.3	1.3	3.6 #	8.5	
C21 Anus/Analkanal	2	0.4	5.3	0.6	19.2	1.4	
C22 Leber	15	4.0	3.8	2.1	6.2 #	9.8	13.3
C23-C24 Galle	3	1.3	2.3	0.5	6.7	1.5	66.7
C25 Pankreas	13	5.0	2.6	1.4	4.4 #	7.1	7.7
C30-C31 Nasen- u. NNH	4	0.3	14.8	4.0	37.9 #	3.3	25.0
C32 Larynx	42	1.6	26.5	19.1	35.8 #	35.9	16.7
C33-C34 Lunge	174	16.3	10.7	9.2	12.4 #	140.3	12.1
C38,C45 Mesotheliom	2	0.8	2.4	0.3	8.6	1.0	
C43 Malign. Melanom	15	6.5	2.3	1.3	3.8 #	7.5	6.7
C46,C49 Weichteilsarkom	6	0.8	7.7	2.8	16.8 #	4.6	
C61 Prostata	52	37.6	1.4	1.0	1.8 #	12.8	3.8
C64 Niere	20	4.9	4.1	2.5	6.3 #	13.4	
C65 Nierenbecken	2	0.5	3.8	0.5	13.6	1.3	
C67 Harnblase	20	5.4	3.7	2.2	5.7 #	12.9	5.0
C68 Harnröhre	4	0.1	32.1	8.8	82.3 #	3.4	
C70-C72 ZNS	3	1.9	1.6	0.3	4.7	1.0	
C73 Schilddrüse	6	1.2	5.1	1.9	11.0 #	4.3	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	13	2.2	6.0	3.2	10.2 #	9.6	
C81 M. Hodgkin-L.	2	0.4	5.5	0.7	20.0	1.5	50.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	17	5.5	3.1	1.8	5.0 #	10.3	17.6
C91-C96 Leukämie	6	1.8	3.3	1.2	7.2 #	3.7	16.7
Sonst. Malignome	6	1.8	3.4	1.2	7.4 #	3.8	16.7
Nicht beobachtet	0	2.9	0.0	0.0	1.3	-2.6	
Weitere Malignome gesamt	729	136.1	5.4	5.0	5.8 #	527.2	8.1
Patienten			3011				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			64.9				
Personenjahre			11247				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.7				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.1				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

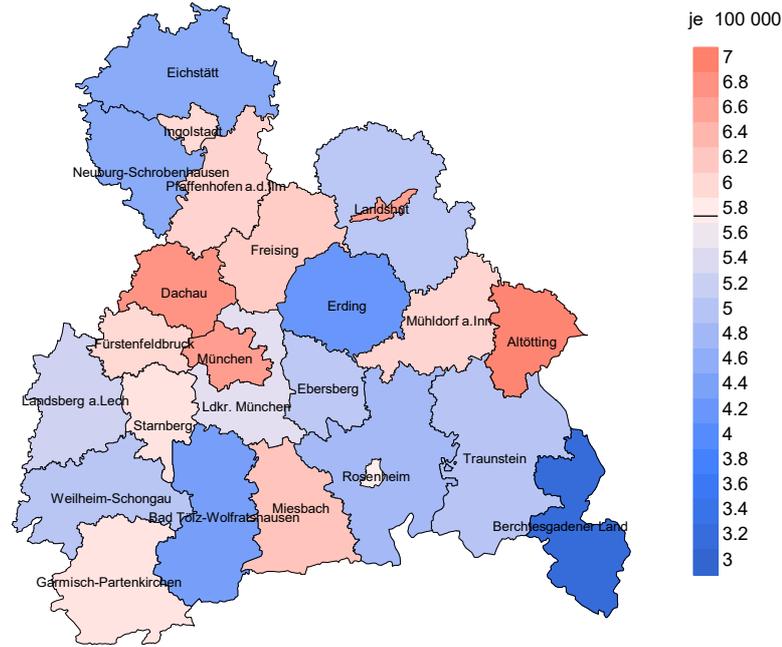
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	2	0.0	51.5	6.2	186.0 #	3.3	
C03-C06 Mundhöhle	24	0.4	63.5	40.7	94.4 #	40.1	
C09-C10 Oropharynx	27	0.3	93.6	61.7	136.2 #	45.3	
C11 Nasopharynx	3	0.0	137.5	28.4	401.8 #	5.1	
C12-C13 Hypopharynx	13	0.1	177.8	94.7	304.1 #	21.9	30.8
C14 HNO-Bereich	3	0.0	340.0	70.1	993.7 #	5.1	100.0
C15 Ösophagus	16	0.4	38.0	21.7	61.7 #	26.4	12.5
C16 Magen	7	2.0	3.6	1.4	7.4 #	8.6	14.3
C18 Kolon	12	5.6	2.1	1.1	3.7 #	10.8	
C19-C20 Rektum	8	2.4	3.4	1.5	6.7 #	9.6	
C22 Leber	7	0.7	9.4	3.8	19.4 #	10.6	
C23-C24 Galle	3	0.8	3.7	0.8	10.9	3.7	
C25 Pankreas	8	2.7	2.9	1.3	5.8 #	9.0	12.5
C30-C31 Nasen- u. NNH	5	0.1	59.2	19.2	138.2 #	8.3	40.0
C32 Larynx	11	0.1	91.4	45.6	163.5 #	18.5	18.2
C33-C34 Lunge	63	4.8	13.0	10.0	16.6 #	98.6	15.9
C40-C41 Knochen	3	0.1	50.4	10.4	147.2 #	5.0	66.7
C43 Malign. Melanom	3	2.4	1.2	0.3	3.6	1.0	
C50 Mamma	31	19.5	1.6	1.1	2.3 #	19.5	3.2
C51 Vulva	3	0.6	4.8	1.0	14.0	4.0	
C53 Cervix uteri	6	0.8	7.2	2.6	15.6 #	8.8	16.7
C54 Corpus uteri	4	3.5	1.2	0.3	2.9	0.9	
C56 Ovar/Tube	3	2.5	1.2	0.3	3.6	0.9	
C67 Harnblase	5	1.1	4.4	1.4	10.2 #	6.5	40.0
C70-C72 ZNS	2	0.8	2.5	0.3	9.0	2.0	50.0
C73 Schilddrüse	4	1.1	3.7	1.0	9.4 #	4.9	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	6	1.1	5.7	2.1	12.4 #	8.4	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	12	2.3	5.1	2.7	9.0 #	16.4	
Sonst. Malignome	9	4.1	2.2	1.0	4.2 #	8.3	
Nicht beobachtet	0	1.5	0.0	0.0	2.4	-2.6	
Weitere Malignome gesamt	303	61.9	4.9	4.4	5.5 #	408.9	10.6
Patienten			1427				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			68.5				
Personenjahre			5896				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.1				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.5				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

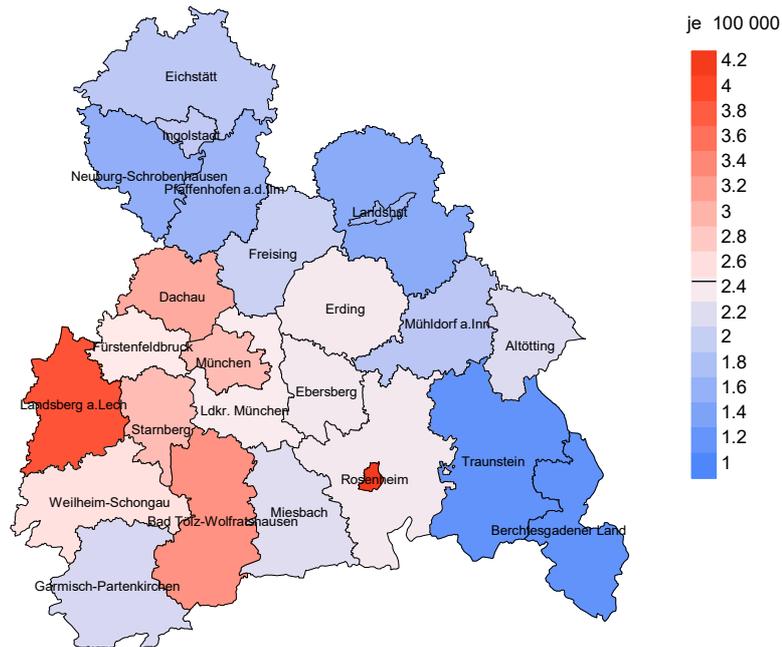
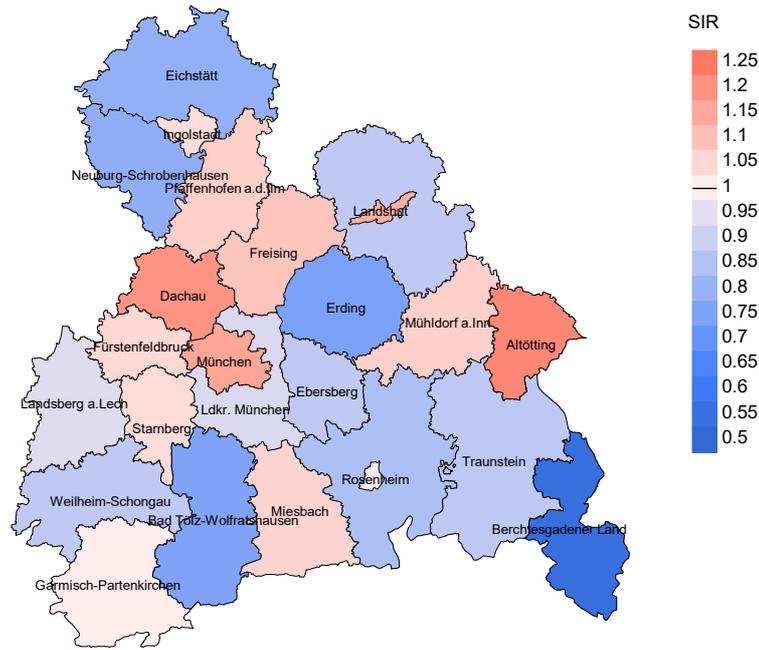


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 5,8/100 000 WS N=2 054, Frauen: 2,5/100 000 WS N=1 006), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 28 Frauen an Mundbereichtumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 2.4/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.4 und 3.8/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

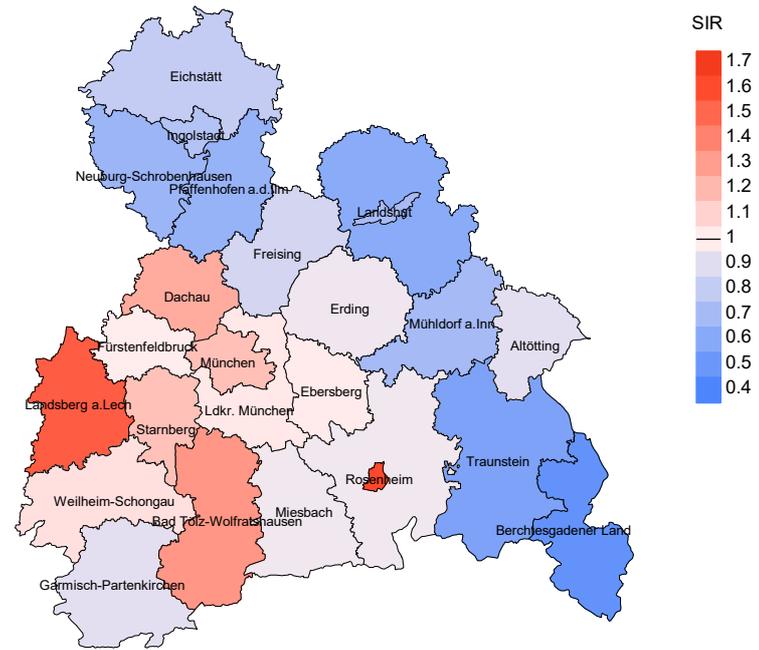


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 054, Frauen: N=1 006), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 28 Frauen an Mundbereichtumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.01. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.58 und 1.61 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	127	99.2	5.5	107	84.3	92.5
1999	135	96.3	4.4	113	83.7	88.5
2000	120	98.3	5.0	97	80.8	96.9
2001	132	98.5	6.1	114	86.4	93.0
2002	209	98.1	5.7	171	81.8	94.7
2003	221	99.5	6.3	180	81.4	96.1
2004	227	97.4	4.4	177	78.0	94.9
2005	190	96.3	4.7	146	76.8	95.2
2006	218	96.3	2.3	171	78.4	93.6
2007	262	93.5	4.2	191	72.9	97.4
2008	267	98.1	3.0	197	73.8	95.9
2009	278	98.6	1.8	190	68.3	92.6
2010	300	98.7	5.0	207	69.0	95.2
2011	246	98.0	2.8	147	59.8	93.9
2012	273	98.2	3.3	155	56.8	89.7
2013	303	98.3	2.3	181	59.7	92.3
2014	251	97.2	3.6	141	56.2	92.9
2015	253	97.2	2.8	138	54.5	91.3
2016	199	99.5	2.0	99	49.7	94.9
2017	181	100.0	1.7	75	41.4	69.3
2018	126	100.0	4.0	47	37.3	74.5
2019	72	100.0	1.4	31	43.1	93.5
2020	69	98.6	1.4	21	30.4	100.0
1998-2020	4659	97.9	3.6	3096	66.5	93.1

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	127	74	93.2	16	12.6
1999	135	69	89.9	12	8.9
2000	120	84	92.9	15	12.5
2001	132	113	92.0	25	18.9
2002	209	149	98.0	32	15.3
2003	221	159	97.5	35	15.8
2004	227	160	96.9	42	18.5
2005	190	143	98.6	24	12.6
2006	218	175	95.4	32	14.7
2007	262	159	97.5	33	12.6
2008	267	160	98.1	34	12.7
2009	278	212	97.6	30	10.8
2010	300	198	99.5	41	13.7
2011	246	201	97.0	27	11.0
2012	273	202	97.5	31	11.4
2013	303	194	99.0	47	15.5
2014	251	191	97.9	39	15.5
2015	253	191	98.4	30	11.9
2016	199	194	99.0	33	16.6
2017	181	203	95.1	20	11.0
2018	126	144	64.6	15	11.9
2019	72	128	40.6	11	15.3
2020	69	154	91.6	6	8.7
1998-2020	4659	3657	93.6	630	13.5

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	74	74.3	25.7	91.3
1999	69	63.8	36.2	83.9
2000	84	64.3	35.7	82.1
2001	113	80.5	19.5	93.3
2002	149	78.5	21.5	91.8
2003	159	73.6	26.4	86.5
2004	160	78.8	21.3	91.0
2005	143	89.5	10.5	95.7
2006	175	74.9	25.1	86.2
2007	159	78.0	22.0	89.7
2008	160	80.0	20.0	91.7
2009	212	79.7	20.3	87.4
2010	198	79.8	20.2	90.9
2011	201	76.6	23.4	85.6
2012	202	77.2	22.8	88.8
2013	194	77.3	22.7	88.5
2014	191	74.9	25.1	84.5
2015	191	68.6	31.4	83.0
2016	194	75.8	24.2	82.8
2017	203	72.9	27.1	82.9
2018	144	54.9	45.1	74.2
2019	128	36.7	63.3	84.6
2020	154	44.2	55.8	75.9
1998–2020	3657	72.9	27.1	86.8

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	53	60.6	59.8	63.3	60.7
1999	51	57.4	57.5	57.2	56.0
2000	66	63.2	62.0	65.5	63.2
2001	85	61.4	60.5	66.8	61.2
2002	108	62.0	61.6	63.7	61.6
2003	116	63.3	63.5	62.5	63.9
2004	117	63.8	62.4	68.0	63.5
2005	90	65.4	65.1	74.5	65.3
2006	122	64.0	63.7	66.7	63.9
2007	119	63.5	62.2	66.9	63.0
2008	113	63.2	62.6	66.2	62.6
2009	150	65.9	65.1	69.3	65.2
2010	140	66.1	64.7	69.6	65.3
2011	149	67.1	65.0	71.6	64.6
2012	146	67.5	66.1	70.7	65.8
2013	127	66.6	65.4	73.8	65.9
2014	132	68.9	67.6	72.6	67.8
2015	133	67.0	66.6	69.8	66.7
2016	126	67.7	66.3	73.8	66.3
2017	146	69.0	68.4	69.7	68.3
2018	99	68.9	68.6	69.7	68.8
2019	87	72.1	70.4	73.0	69.5
2020	106	70.1	69.0	72.2	68.2
1998–2020	2581	65.7	64.8	69.5	65.0

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	21	61.6	61.6	64.7	61.6
1999	18	71.3	59.7	82.3	61.0
2000	18	70.4	67.6	85.4	70.4
2001	28	71.4	69.6	74.4	71.0
2002	41	73.6	71.9	82.9	73.4
2003	43	69.6	63.2	72.7	65.7
2004	43	73.7	73.7	73.2	73.0
2005	53	67.5	65.5	89.3	66.8
2006	53	69.8	66.6	79.5	66.6
2007	40	74.5	74.8	74.2	71.4
2008	47	72.2	69.6	72.5	69.5
2009	62	70.4	68.9	83.9	69.9
2010	58	73.0	69.0	84.1	70.0
2011	52	73.4	71.9	74.7	71.3
2012	56	72.1	69.5	82.7	69.5
2013	67	76.3	73.5	86.4	74.0
2014	59	74.3	70.5	79.0	73.0
2015	58	72.3	71.7	73.3	71.7
2016	68	75.8	74.9	85.1	75.2
2017	57	75.0	72.2	82.9	73.0
2018	45	72.7	68.0	76.0	68.7
2019	41	79.4	78.8	80.8	79.0
2020	48	73.3	71.2	76.5	72.9
1998–2020	1076	73.1	70.6	79.3	71.4

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	40	3.6	0.47	2.4	0.45	3.2	0.45	3.8	0.47
1999	34	3.0	0.41	1.9	0.41	2.7	0.42	3.0	0.44
2000	43	3.8	0.49	2.3	0.45	3.4	0.48	4.3	0.56
2001	69	6.0	0.76	3.8	0.76	5.3	0.76	6.1	0.76
2002	84	4.5	0.59	2.8	0.56	4.0	0.59	4.6	0.63
2003	89	4.7	0.56	2.9	0.52	4.0	0.53	4.6	0.56
2004	93	4.9	0.58	3.1	0.57	4.3	0.58	4.9	0.59
2005	80	4.2	0.63	2.4	0.57	3.5	0.60	4.2	0.64
2006	93	4.9	0.62	3.0	0.61	4.1	0.60	4.7	0.60
2007	95	4.3	0.52	2.6	0.50	3.7	0.51	4.1	0.52
2008	97	4.4	0.54	2.6	0.51	3.6	0.52	4.2	0.55
2009	122	5.5	0.69	3.1	0.65	4.4	0.66	5.1	0.68
2010	110	4.9	0.54	2.8	0.50	4.0	0.52	4.6	0.54
2011	113	5.1	0.70	2.8	0.66	4.1	0.68	4.8	0.72
2012	115	5.1	0.63	2.7	0.57	3.9	0.60	4.6	0.62
2013	99	4.3	0.48	2.4	0.46	3.4	0.46	4.0	0.48
2014	104	4.5	0.62	2.4	0.54	3.4	0.57	4.0	0.60
2015	92	3.9	0.53	2.1	0.50	2.9	0.51	3.5	0.54
2016	94	3.9	0.70	2.2	0.67	3.0	0.68	3.6	0.70
2017	108	4.5	0.89	2.3	0.85	3.3	0.87	4.0	0.88
2018	56	2.3	0.73	1.2	0.65	1.7	0.67	2.1	0.72
2019	33	1.4	0.73	0.6	0.63	0.9	0.66	1.2	0.73
2020	47	1.9	1.15	1.0	1.12	1.4	1.15	1.7	1.15
1998-2020	1910	4.1	0.61	2.3	0.57	3.3	0.59	3.8	0.61

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	15	1.3	0.38	0.7	0.37	1.0	0.38	1.2	0.37
1999	10	0.8	0.19	0.5	0.18	0.6	0.18	0.7	0.19
2000	11	0.9	0.34	0.5	0.30	0.7	0.31	0.8	0.32
2001	22	1.8	0.55	0.9	0.51	1.2	0.50	1.6	0.56
2002	33	1.7	0.49	0.8	0.43	1.1	0.44	1.4	0.47
2003	28	1.4	0.46	0.8	0.44	1.1	0.45	1.3	0.46
2004	33	1.7	0.49	0.7	0.42	1.1	0.45	1.4	0.47
2005	48	2.4	0.77	1.2	0.68	1.7	0.72	2.0	0.76
2006	38	1.9	0.56	0.9	0.45	1.2	0.48	1.5	0.49
2007	29	1.3	0.37	0.5	0.28	0.8	0.30	1.0	0.33
2008	31	1.3	0.36	0.6	0.30	0.9	0.31	1.1	0.33
2009	47	2.0	0.49	0.9	0.43	1.4	0.44	1.6	0.45
2010	48	2.1	0.52	1.0	0.48	1.4	0.50	1.6	0.51
2011	41	1.8	0.49	0.7	0.41	1.1	0.42	1.2	0.42
2012	41	1.7	0.46	0.8	0.40	1.1	0.41	1.3	0.42
2013	51	2.1	0.54	0.9	0.44	1.3	0.46	1.6	0.51
2014	40	1.7	0.49	0.7	0.42	1.0	0.43	1.2	0.45
2015	39	1.6	0.49	0.7	0.39	1.0	0.41	1.2	0.45
2016	53	2.2	0.83	0.8	0.60	1.2	0.66	1.6	0.73
2017	40	1.6	0.68	0.7	0.52	1.0	0.56	1.2	0.61
2018	23	0.9	0.47	0.5	0.45	0.6	0.46	0.7	0.45
2019	15	0.6	0.56	0.2	0.31	0.3	0.36	0.4	0.46
2020	21	0.8	0.84	0.4	0.71	0.5	0.75	0.7	0.78
1998-2020	757	1.6	0.51	0.7	0.43	1.0	0.45	1.2	0.47

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %	
			n	%	n	%			
0–4									
5–9									
10–14									
15–19									
20–24									
25–29	2	0.1	0.1	1	0.1	0.1	1	0.2	0.2
30–34	3	0.2	0.3	2	0.2	0.2	1	0.2	0.4
35–39	9	0.5	0.8	5	0.4	0.6	4	0.8	1.2
40–44	27	1.5	2.3	21	1.6	2.3	6	1.2	2.3
45–49	60	3.3	5.6	49	3.8	6.1	11	2.1	4.4
50–54	151	8.4	14.0	128	10.0	16.0	23	4.4	8.9
55–59	226	12.5	26.5	182	14.2	30.2	44	8.5	17.3
60–64	270	15.0	41.5	207	16.1	46.3	63	12.1	29.5
65–69	314	17.4	58.9	235	18.3	64.6	79	15.2	44.7
70–74	280	15.5	74.4	193	15.0	79.6	87	16.8	61.5
75–79	207	11.5	85.9	149	11.6	91.2	58	11.2	72.6
80–84	107	5.9	91.8	63	4.9	96.1	44	8.5	81.1
85+	148	8.2	100.0	50	3.9	100.0	98	18.9	100.0
Gesamt	1804	100.0		1285	100.0		519	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1	1	0.0	0.11	0.0	0.20	1.1	1.0
30-34	2	1	0.1	0.18	0.0	0.07	1.4	0.6
35-39	5	4	0.2	0.21	0.2	0.44	1.9	1.0
40-44	21	6	0.8	0.36	0.2	0.24	3.5	0.7
45-49	49	11	1.8	0.33	0.4	0.18	3.5	0.7
50-54	128	23	5.0	0.46	0.9	0.24	4.8	0.9
55-59	182	44	8.6	0.53	2.0	0.34	4.1	1.2
60-64	207	63	11.7	0.62	3.3	0.47	3.2	1.3
65-69	235	79	14.4	0.75	4.4	0.54	2.6	1.1
70-74	193	87	12.9	0.78	5.1	0.59	1.6	1.0
75-79	149	58	12.3	0.94	3.9	0.65	1.2	0.6
80-84	63	44	8.7	0.93	4.1	0.68	0.6	0.5
85+	50	98	10.7	0.98	9.4	1.18	0.5	0.8
Gesamt	1285	519					1.9	0.8
Mortalität								
Roh			3.9	0.63	1.5	0.52		
WS			2.2	0.58	0.7	0.42		
ES			3.1	0.60	1.0	0.44		
BRD-S			3.6	0.62	1.2	0.47		
PYLL-70								
je 100.000			30.1		7.9			
ES			25.5		6.6			
AYLL-70			10.4		9.7			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	5	0.4	3	60.0	1	20.0	1	20.0	
C03–C06 Mundhöhle	47	4.0	19	40.4	5	10.6	23	48.9	
C07–C08 Speicheldrüse	3	0.3	2	66.7			1	33.3	
C09–C10 Oropharynx	106	9.1	53	50.0	16	15.1	37	34.9	
C11 Nasopharynx	2	0.2	1	50.0			1	50.0	
C12–C13 Hypopharynx	87	7.5	32	36.8	14	16.1	41	47.1	
C15 Ösophagus	109	9.4	19	17.4	18	16.5	72	66.1	
C16 Magen	22	1.9	4	18.2			18	81.8	
C17 Dünndarm	5	0.4	3	60.0			2	40.0	
C18 Kolon	37	3.2	13	35.1	3	8.1	21	56.8	
C19–C20 Rektum	34	2.9	9	26.5	1	2.9	24	70.6	
C21 Anus/Analkanal	3	0.3	2	66.7			1	33.3	
C22 Leber	28	2.4	5	17.9	3	10.7	20	71.4	
C23–C24 Galle	4	0.3	1	25.0			3	75.0	
C25 Pankreas	17	1.5	3	17.6			14	82.4	
C30–C31 Nasen- u. NNH	10	0.9	5	50.0			5	50.0	
C32 Larynx	73	6.3	38	52.1	13	17.8	22	30.1	
C33–C34 Lunge	243	20.9	30	12.3	28	11.5	185	76.1	
C38,C45 Mesotheliom	3	0.3	1	33.3			2	66.7	
C43 Malign. Melanom	19	1.6	10	52.6	2	10.5	7	36.8	
C44 Sonst.Ca Haut	88	7.6	40	45.5	7	8.0	41	46.6	
C46,C49 Weichteilsarkom	7	0.6	4	57.1			3	42.9	
C50 Mamma	2	0.2	2	100.0					
C61 Prostata	59	5.1	31	52.5	3	5.1	25	42.4	
C62 Hoden	8	0.7	8	100.0					
C63 Männl.Urogenit.	2	0.2	2	100.0					
C64 Niere	22	1.9	8	36.4	2	9.1	12	54.5	
C65 Nierenbecken	4	0.3	1	25.0			3	75.0	
C67 Harnblase	32	2.7	16	50.0	1	3.1	15	46.9	
C70–C72 ZNS	5	0.4					5	100.0	
C73 Schilddrüse	8	0.7	4	50.0	1	12.5	3	37.5	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	33	2.8	18	54.5	3	9.1	12	36.4	
C81 M.Hodgkin-L.	4	0.3	2	50.0			2	50.0	
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	22	1.9	10	45.5	4	18.2	8	36.4	
C91–C96 Leukämie	8	0.7	2	25.0	1	12.5	5	62.5	
Sonst. Malignome	3	0.3	1	33.3			2	66.7	
Weitere Malignome gesamt	1164	100.0	402	34.5	126	10.8	636	54.6	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d ←%		Nach- her ←%	
			n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	2	0.5					2	100.0
C03–C06 Mundhöhle	22	5.6	3	13.6	3	13.6	16	72.7
C07–C08 Speicheldrüse	1	0.3	1	100.0				
C09–C10 Oropharynx	34	8.7	9	26.5	5	14.7	20	58.8
C11 Nasopharynx	1	0.3					1	100.0
C12–C13 Hypopharynx	12	3.1	1	8.3	4	33.3	7	58.3
C14 HNO-Bereich	4	1.0			1	25.0	3	75.0
C15 Ösophagus	29	7.4	4	13.8	2	6.9	23	79.3
C16 Magen	8	2.0	1	12.5	2	25.0	5	62.5
C18 Kolon	16	4.1	7	43.8			9	56.3
C19–C20 Rektum	6	1.5	1	16.7			5	83.3
C21 Anus/Analkanal	3	0.8					3	100.0
C22 Leber	7	1.8	1	14.3	1	14.3	5	71.4
C23–C24 Galle	3	0.8					3	100.0
C25 Pankreas	8	2.0	1	12.5			7	87.5
C30–C31 Nasen- u. NNH	6	1.5	2	33.3			4	66.7
C32 Larynx	12	3.1	5	41.7	2	16.7	5	41.7
C33–C34 Lunge	68	17.4	3	4.4	6	8.8	59	86.8
C40–C41 Knochen	3	0.8					3	100.0
C43 Malign. Melanom	7	1.8	3	42.9	1	14.3	3	42.9
C44 Sonst.Ca Haut	22	5.6	6	27.3	2	9.1	14	63.6
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.3					1	100.0
C50 Mamma	51	13.0	32	62.7	4	7.8	15	29.4
C51 Vulva	2	0.5	1	50.0			1	50.0
C52 Vagina	1	0.3	1	100.0				
C53 Cervix uteri	14	3.6	10	71.4			4	28.6
C54 Corpus uteri	5	1.3	4	80.0			1	20.0
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.3	1	100.0				
C56 Ovar/Tube	7	1.8	4	57.1			3	42.9
C64 Niere	2	0.5	1	50.0			1	50.0
C67 Harnblase	5	1.3	2	40.0			3	60.0
C70–C72 ZNS	2	0.5					2	100.0
C73 Schilddrüse	1	0.3	1	100.0				
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	13	3.3	5	38.5	1	7.7	7	53.8
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.3					1	100.0
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	9	2.3	1	11.1	2	22.2	6	66.7
C90 Plasmozytom	1	0.3					1	100.0
C91–C96 Leukämie	1	0.3	1	100.0				
Weitere Malignome gesamt	391	100.0	112	28.6	36	9.2	243	62.1

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1	1	0.0	0.13	0.0	0.20	1.2	1.1
30-34	2	1	0.1	0.18	0.0	0.08	1.4	0.6
35-39	4	2	0.2	0.19	0.1	0.33	1.6	0.5
40-44	18	6	0.7	0.34	0.2	0.25	3.2	0.8
45-49	40	9	1.5	0.30	0.3	0.17	3.1	0.6
50-54	101	17	4.0	0.44	0.7	0.21	4.3	0.8
55-59	140	38	6.6	0.54	1.7	0.37	3.6	1.2
60-64	153	47	8.7	0.63	2.5	0.45	2.9	1.2
65-69	176	59	10.8	0.80	3.3	0.54	2.4	1.1
70-74	132	71	8.8	0.80	4.1	0.63	1.5	1.0
75-79	105	48	8.7	1.07	3.2	0.72	1.2	0.6
80-84	40	36	5.5	1.11	3.4	0.77	0.5	0.5
85+	38	80	8.1	1.09	7.7	1.18	0.6	0.8
Gesamt	950	415					1.8	0.8
Mortalität								
Roh			2.9	0.63	1.2	0.52		
WS			1.6	0.58	0.5	0.42		
ES			2.3	0.60	0.8	0.45		
BRD-S			2.7	0.63	0.9	0.48		
PYLL-70								
je 100.000			23.5		6.3			
ES			20.0		5.2			
AYLL-70			10.6		9.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1	1	0.0	0.14	0.0	0.20	1.2	1.1
30-34	1	1	0.0	0.10	0.0	0.09	0.7	0.6
35-39	4		0.2	0.19			1.6	
40-44	16	6	0.6	0.36	0.2	0.27	2.9	0.8
45-49	34	9	1.3	0.31	0.3	0.20	2.7	0.6
50-54	82	15	3.2	0.42	0.6	0.22	3.5	0.7
55-59	96	29	4.5	0.43	1.3	0.35	2.5	0.9
60-64	100	34	5.7	0.49	1.8	0.36	1.9	0.9
65-69	108	41	6.6	0.62	2.3	0.46	1.5	0.8
70-74	89	47	5.9	0.67	2.7	0.49	1.0	0.7
75-79	62	29	5.1	0.71	1.9	0.55	0.7	0.4
80-84	26	26	3.6	0.79	2.4	0.63	0.4	0.4
85+	34	65	7.3	1.10	6.2	1.07	0.6	0.7
Gesamt	653	303					1.3	0.6
Mortalität								
Roh			2.0	0.51	0.9	0.45		
WS			1.1	0.48	0.4	0.36		
ES			1.6	0.49	0.6	0.38		
BRD-S			1.8	0.51	0.7	0.40		
PYLL-70								
je 100.000			17.7		5.1			
ES			15.0		4.2			
AYLL-70			11.5		10.5			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

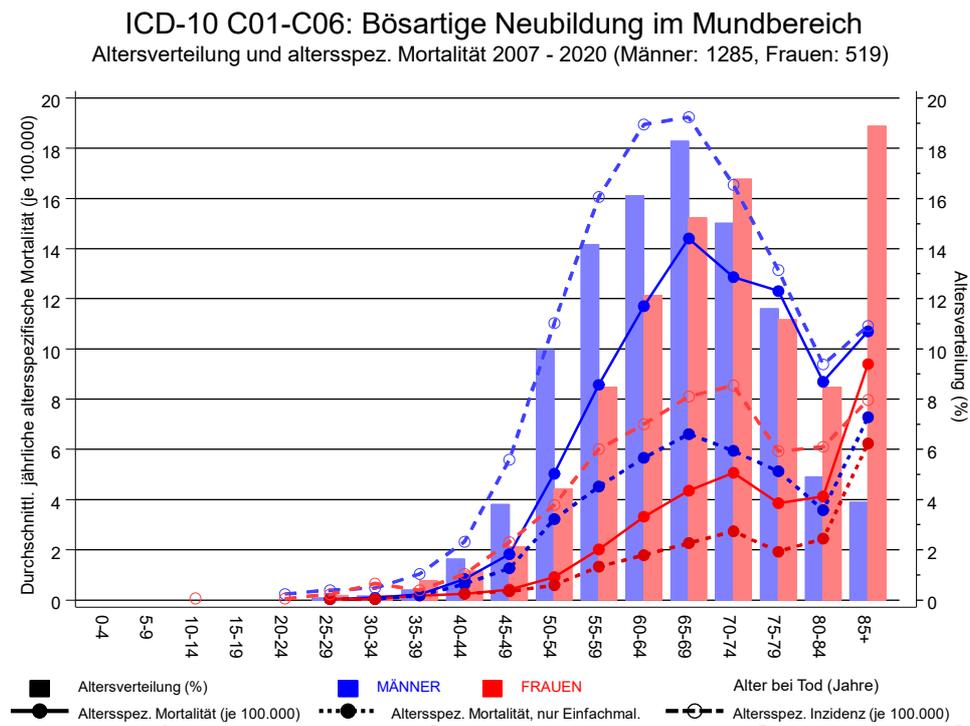
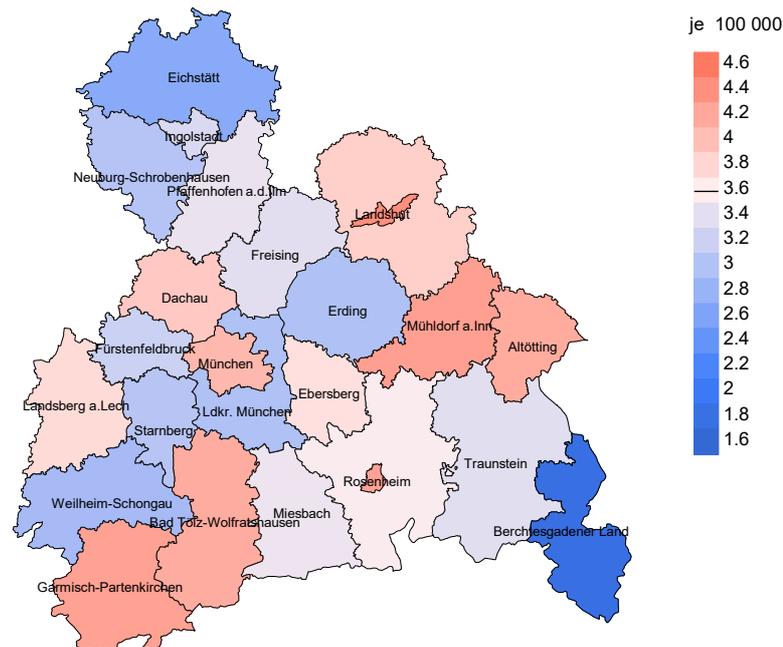


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=61,3 J., Median=60,8 J.; Frauen: Mittelwert=67,3 J., Median=67,6 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Mundbereichtumorbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

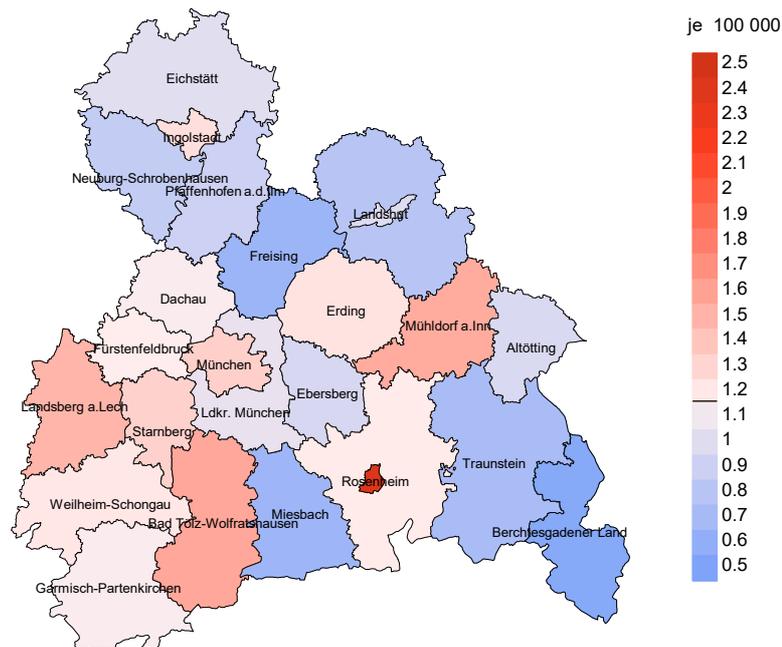
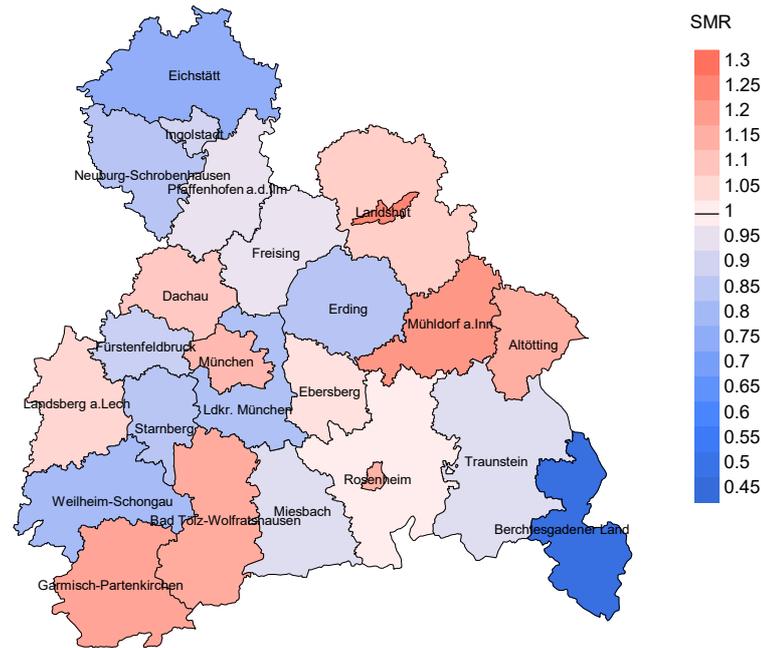


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 3,6/100 000 WS N=1 285, Frauen: 1,2/100 000 WS N=519), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 12 Frauen mit Mundbereichstumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 1,0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,4 und 2,0/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

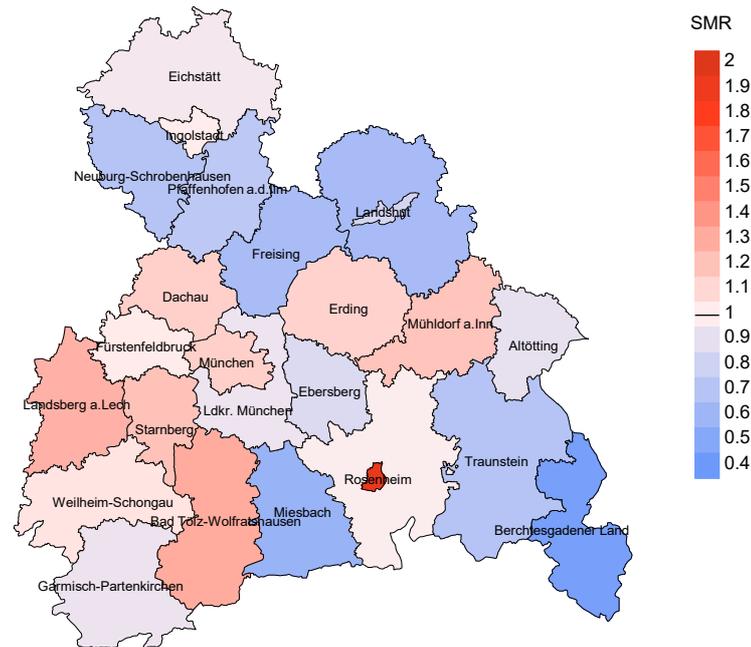


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 285, Frauen: N=519), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 12 Frauen mit Mundbereichtumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.86. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.35 und 1.72 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C01-C06: Mundbereichtumor - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0106G-ICD-10-C01-C06-Mundbereichtumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.